

## Frankreich - sozial, ökologisch, spirituell

### Paris – Marseille – Cluny – Taizé – Burgund

### Fr. 16. Oktober – Mo. 26. Oktober 2026



„Paname“, so nennt man im Volksmund in Frankreich Paris. Die französische Hauptstadt ist mit 12 Millionen Einwohner:innen eine der größten Metropolen Europas. Sie hat sich innerhalb kürzester Zeit in eine Stadt gewandelt, die sich 2030 als „Greenest City of Europe“ bezeichnen möchte.

Wir treffen Kolleg:innen der Caritas Frankreich und erfahren über deren konkrete Arbeit, diskutieren die Herausforderungen und Chancen der französischen Multikulti-Gesellschaft von heute und kosten natürlich auch vom „savoir vivre“ der pulsierenden Hauptstadt. Wir machen uns auf die Entdeckungsreise zwischen aktuellen Fragen der Stadtentwicklung, Kunst- und Kulturerbe. Auch die weniger touristischen Seiten von Paris werden wir erforschen und uns in der Banlieue umschaun.

Von Paris geht es mit dem TGV in die schillernde und lebhafteste Hafenstadt Marseille am Mittelmeer. Mit der Ernennung zur Kulturhauptstadt 2013 wurden etliche interessante Bauvorhaben umgesetzt, von denen das Stadtbild und auch die Stadtentwicklung positiv beeinflusst wurden. Auch den Themen Multikulturalität und Migration werden wir bei einem Stadtspaziergang und bei einer Begegnung nachgehen. Natürlich verbringen wir auch einen entspannten Tag am Meer, das noch warm genug zum Schwimmen sein sollte.

Unsere dritte Station ist das Burgund, das auch als „Herz Frankreichs“ bezeichnet wird. Unser Standort für die letzten drei Tage in Frankreich ist das wunderschöne mittelalterliche Städtchen Beaune, bekannt für seine beiden hochgotischen Armen- und Krankenhospize, seine Altstadt mit den noch sehr gut erhaltenen Stadtmauern (die man begehen kann) und natürlich für die berühmten Weine.

Wir machen einen Ausflug nach Cluny, das mit seiner Benediktinerabtei eines der einflussreichsten religiösen Zentren des Mittelalters war - ihre Kirche war zeitweise das größte Gotteshaus des Christentums - und besuchen das nahe Taizé, von wo heute wichtige spirituelle Impulse ausgehen. Über Dijon und Zürich geht es dann wieder zurück nach Österreich.

Der kulinarische Genuss der wunderbaren französischen Küche wird ebenfalls nicht zu kurz kommen. Außerdem werden wir Menschen treffen, die uns Interessantes und Wissenswertes erzählen.

Reiseleitung in Frankreich: Carina Kurta. Sie ist Europäerin (aus der Steiermark) und lebt und arbeitet seit vielen Jahren in Frankreich. Diese Reise ist eine Kooperation mit Caritas OÖ und Caritas St. Pölten. Die Teilnahme steht aber allen offen

Nachhaltig reisen, einfach reisen: Gemäß dem Nachhaltigkeitsschwerpunkt von Caritas und WELTANSCHAUEN reisen wir ökologisch und sozial verträglich. Bewusst wählen wir daher für An- und Rückreise den Zug. Das heißt auch: lokale Unterkünfte statt internationaler Ketten, regionales Slow Food statt internationales Fast Food, bio und fair statt Chemie und Ausbeutung. Vor Ort gehen wir auch viel zu Fuß, das ist die ökologischste Form des Reisens.

### **Tag 1: Fahrt mit dem Nachtzug nach Zürich** **Freitag, 16. Oktober 2026**

Wir fahren mit dem neuen ÖBB Nightjet von Wien nach Zürich. Abfahrt in Wien ist um 21:39 Uhr. Zustiege möglich in Wien Meidling, St. Pölten, Amstetten, Linz, Wels, Attnang-Puchheim, Salzburg, Innsbruck, Landeck-Zams, Bludenz, Feldkirch.

### **Tag 2: Weiterreise nach Paris** **Samstag, 17. Oktober 2026**

Im Zug bekommen wir ein Frühstück. Ankunft in Zürich um ca. 9 Uhr. Es ist genug Zeit für einen Spaziergang ans Ufer der Limmat, zur Bahnhofstraße oder zum Blattspitz. Weiterfahrt um 11:34 Uhr mit dem TGV nach Paris Gare de Lyon und Ankunft in Paris um 15:38 Uhr. Unser Hotel liegt ganz in der Nähe und wir erreichen es zu Fuß. Unsere nachhaltig zertifizierte Unterkunft ist ein Pionier der Pariser Hotellerie.



Als erstes „solidarisch geführtes Haus“ der Stadt schafft es gezielt Arbeitsplätze für Menschen mit erschwertem Zugang zum Arbeitsmarkt und verbindet diesen sozialen Ansatz konsequent mit nachhaltigem Wirtschaften sowie regional und fair gehandelten Produkten.

Nach dem Check-in machen wir noch einen ersten Stadtspaziergang rund um das Hotel bis zum Place Bastille und kurz ins Quartier du Marais mit unserer französisch-österreichischen Begleiterin Carina und genießen dann ein gemeinsames Abendessen.

3 Nächtigungen im zentral gelegenen 2\* Hotel Zazie  
F im Zug/-/A

### **Tag 3: Pariser Vielfalt erleben** **Sonntag, 18. Oktober 2026**

Am Vormittag geht es auf einem grünen Fußweg entlang einer ehemaligen Bahnstrecke in den Osten der Stadt zum „Musée de l'histoire de l'immigration“ (Museum der Geschichte der Einwanderung) im Palais de la Porte Dorée. Bei einer Führung erfahren wir etwas über die Geschichte, die Kultur und die gesellschaftliche Rolle von Migration in Frankreich.

Das Museum zeigt die Erfahrungen von Menschen aus aller Welt, die nach Frankreich gekommen sind, und wie sie Kunst, Traditionen und das Alltagsleben geprägt haben. Besonders spannend sind die interaktiven Ausstellungen mit persönlichen Lebensgeschichten. Die Mittagspause machen wir am Parc de Vincennes gleich nebenan, bevor es zurück geht ins Hyperzentrum.

Wir fahren zur Kathedrale Notre Dame auf der Ile de la Cité, der Ile Saint-Louis und dem Quartier Latin. Hier zeigt sich das symbolisch aufgeladene und wunderschöne Bild der Stadt, das mit einer längst über-  
teuerten AirBnB-Infrastruktur und Massentourismus zu kämpfen hat. Gleichzeitig befinden sich wichtige Gebäude wie der alte Justizpalast und das Allgemeinkrankenhaus Hôtel Dieu direkt neben den berühmtesten Sehenswürdigkeiten im Zentrum der Insel.

Hier wird auch das Konzept der „grünen Stadt“ sichtbar: die Quais der Seine wurden stillgelegt und ein großzügiger Bereich dem Fuß- und Radfahverkehr freigegeben. Das ist der Pariser Stadtregierung zu verdanken, die in den letzten 20 Jahren viel in die Umplanung der Infrastruktur investiert hat. Wir sehen uns beide Seiten der Entwicklung an, zwischen grüner Euphorie und den Limits der Nutzung.

Der restliche Nachmittag und Abend stehen zur freien Verfügung. Es gibt auch genügend Zeit, um an einer Messe in der neu renovierten Kathedrale Notre Dame teilzunehmen oder sie auf eigene Faust zu besichtigen, sie ist bis 19.30 Uhr geöffnet.

Nächtigung im Hotel Zazie  
F/-/

#### **Tag 4: Die soziale Seite von Paris und Zeit für eigene Erkundungen** **Montag, 19. Oktober 2026**

Am Vormittag treffen wir Kolleg:innen der Caritas Frankreich (in Frankreich nennt sie sich „secours catholique“). Bei einem Gespräch (angefragt) erfahren wir über die soziale Realität und die Aufgaben des Hilfsnetzwerks in Frankreich.

Beim gemeinsamen Mittagessen gibt es die Möglichkeit zum Austausch und die Eindrücke noch einmal Revue passieren zu lassen. Der restliche Nachmittag steht zur freien Verfügung, um ins Museum zu gehen, auf den Eiffelturm oder einfach durch die Stadt zu bummeln.

Nächtigung im Hotel Zazie  
F/M/

#### **Tag 5: Von Paris ans Mittelmeer - Marseille** **Dienstag, 20. Oktober 2026**

Heute ist unser letzter Tag in Paris. Nach dem Frühstück starten wir mit einem Treffen einer Persönlichkeit aus Politik oder Umwelt. Dabei erhalten wir spannende Einblicke in aktuelle politische und ökologische Themen und können uns direkt zu Fragen und Erfahrungen austauschen. Angefragt ist ein Besuch der französischen Nationalversammlung (Parlament).

Nachdem wir am frühen Nachmittag unser Gepäck vom Hotel geholt haben, geht es zum Bahnhof. Etwas mehr als drei Stunden braucht der TGV für die 800 km in die zweitgrößte Stadt des Landes. Da kann kein Flieger mithalten.

Unsere Unterkunft liegt im Herzen der Stadt ganz in der Nähe des Alten Hafens (Vieux-Port) von Marseille. So bezieht das Green-Key-zertifizierte Hotel beispielsweise seine Lebensmittel zu 85 % aus der Region, unterstützt Umweltinitiativen und ein Sozialprojekt.

Gemeinsames Abendessen in einem netten Restaurant.

3 Nächtigungen im 3\* Boutique Hotel Maison Montgrand  
F/-/A

### **Tag 6: Marseille** **Mittwoch, 21. Oktober 2026**



Am Vormittag erkunden wir bei einer Stadttour die Highlights von Marseille, darunter die beeindruckende Basilika Notre-Dame de la Garde mit ihrem spektakulären Blick über den Hafen und die Stadt.

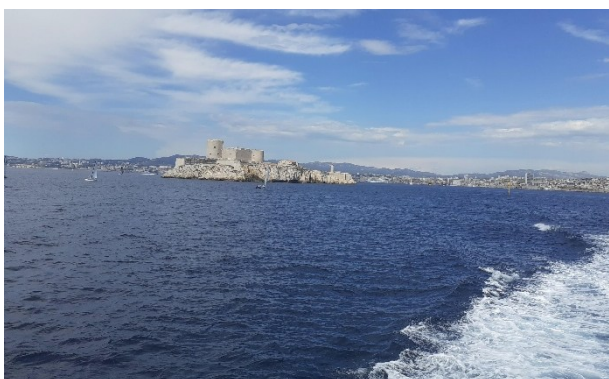
Nach der Mittagspause Fahrt an den Stadtrand. Die Quartiers Nord in Marseille werden in Frankreich hauptsächlich mit negativen nationalen Medienberichten assoziiert. Die Stadtpolitik hat jahrelang wenig dafür getan, diesen großen Stadtteil anderen Gebieten gleichzustellen. Seit mehreren Jahren entwickeln sich aber immer mehr Grassroot-Initiativen, es gibt Bauernhöfe und

kulturelle und sozial engagierte Projekte, die diesen lange vernachlässigten Teil der Stadt wieder in den Vordergrund holen. Auch die seit den letzten Gemeinderatswahlen gewählte Stadtregierung erkennt die Potenziale dieses enormen Entwicklungsgebiets. Wir erkunden bereits etablierte und neue Projekte, die einen positiven Beitrag zur sozialen und kulturellen Stadtentwicklung leisten.

Der Abend steht zur freien Verfügung.

Nächtigung im Hotel Maison Montgrand  
F/-/-

### **Tag 7: Ein Tag in der Natur und am Meer - Die Frioul Inseln und das Chateau d'If** **Donnerstag, 22. Oktober 2026**



Heute machen wir einen Ausflug zu dem Marseille vorgelagerten Archipel der Frioul Inseln. Die Bootsfahrt dauert ca. 30 Minuten. Auf den autofreien Inseln gibt es schöne Kiesstrände, kristallklares Wasser, nette Bars und Restaurants und einige alte Festungen. Man kann auch auf Wanderwegen die Inseln erforschen und je nach Lust und Laune bis zum Abend bleiben. Früher dienten die Inseln als Quarantänestation, bevor Schiffe in den Hafen von Marseille einlaufen durften. Vor den beiden Hauptinseln Ratonneau und Pomègues ragt das Chateau d'If mit

seinen weißen Festungsmauern aus dem Meer. Alexandre Dumas machte es zum Schauplatz seines berühmten Romans „Der Graf von Monte Christo“.



Optional bieten wir eine ausgedehnte Wanderung durch die Calanques mit Felix Altgeld an (Aufpreis ca. 70 €, mindestens 8 Personen). Diese atemberaubende Landschaft, oft als „Fjorde des Mittelmeers“ bezeichnet, fasziniert mit ihrem azurblauen Wasser und der einzigartigen Kombination aus schroffen Kalksteinfelsen, mediterraner Vegetation und kleinen Buchten mit versteckten Stränden. Die spektakuläre Küstenlandschaft erstreckt sich vor den Toren von Marseille und reicht über 20 Kilometer bis nach Cassis. Das Gebiet gehört zum Calanques-Nationalpark, der für seine einzigartige Flora und Fauna geschützt wird.

Nach der Rückkehr steht der restliche Nachmittag zur freien Verfügung, bevor wir den Tag mit einem gemütlichen Abendessen in Marseille ausklingen lassen.

Nächtigung im Hotel Maison Montgrand  
F/-A

### **Tag 8: Begegnung und Weiterreise nach Burgund Freitag, 23. Oktober 2026**

Am Vormittag steht ein Besuch bei der Gemeinderatsvertreterin für Inklusion Chahidati Soilihi und ihrem Mann, dem Imam Nassourdine Haidari, auf dem Programm, bei dem wir Einblicke in das soziale und politische Engagement und die Arbeit für die Gemeinschaft in Marseille erhalten. Chahidati engagiert sich im politischen Feld und ist gewählte Vertreterin in der Stadtverwaltung für Inklusion und gegen soziale Ausgrenzung. Ihr Mann Nassourdine war viele Jahre in mehreren Moscheen der Stadt Imam und setzt sich für einen moderaten, offenen Islam, soziale Gerechtigkeit und gegen Diskriminierung ein. Er engagiert sich auf verschiedenen Ebenen für die Repräsentation von Minderheiten und den sozialen Zusammenhalt in Marseille.

Am frühen Nachmittag fahren mit dem französischen Hochgeschwindigkeitszug Richtung Norden ins Burgund, das auch als „Herz Frankreichs“ bezeichnet wird.



Die Region ist eine der traditionsreichsten Weingegenden Europas und steht für erstklassige Weine und malerische Landschaften. Zwischen Dijon im Norden und Mâcon im Süden erstrecken sich sanfte Hügel, historische Dörfer und endlose Weinberge, die seit Jahrhunderten gepflegt werden. Aber auch beeindruckende Bauwerke der Romanik und prächtige Klosteranlagen zeugen von der reichen Geschichte der burgundischen Herzöge.

Unser Standort für die letzten drei Tage in Frankreich ist das wunderschöne mittelalterliche Städtchen Beaune, bekannt für seine beiden hochgotischen Armen- und Krankenhospize, seine Altstadt mit den noch sehr gut erhaltenen Stadtmauern (die man begehen kann) und natürlich für die berühmten Weine.

Wir machen einen kurzen Spaziergang durch die hübsche Stadt und gehen gemeinsam in ein burgundisches Slow-Food-Restaurant zum Abendessen.

3 Nächtigungen im 3\* Hotel Best Western Au Grand St. Jean, das auch Green-Key-zertifiziert ist.  
F/-/A

### **Tag 9: Ausflug nach Cluny und Taizé** **Samstag, 24. Oktober 2026**



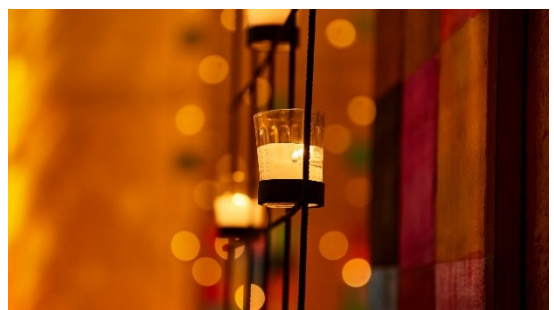
Am Vormittag fahren wir mit dem Bus durch die liebliche Landschaft zunächst nach Cluny. Die Abtei von Cluny war als Ausgangspunkt bedeutender Klosterformen eines der einflussreichsten religiösen Zentren des Mittelalters. Ihre Kirche war zeitweise das größte Gotteshaus des Christentums. Mehrere Gebäude der Benediktinerabtei sowie Überreste der im 19. Jahrhundert während der napoleonischen Zeit als Steinbruch abgetragenen Abteikirche sind bis heute im Stadtzentrum erhalten. Bei einem geführten Rundgang besichtigen wir die Anlage. Anschließend bleibt Zeit für einen individuellen Bummel durch die Altstadt und eine Mit-

tagspause. Am Samstag ist in Cluny Markttag und auch das ist ein Erlebnis.

Am frühen Nachmittag Weiterfahrt ins nahe gelegene Taizé. Auf dem Weg besuchen wir noch einen Biowinzer und verkosten die guten Weine (hier vor allem Chardonnay und Pinot Noir).

Die Communauté de Taizé ist ein internationaler ökumenischer Männerorden, der vor allem durch seine Jugendtreffen bekannt ist, zu denen jährlich rund 100.000 Besucherinnen und Besucher aus aller Welt kommen.

Gegründet wurde die Gemeinschaft 1942 von Frère Roger Schütz, der bis zu seinem Tod im Jahr 2005 Prior war. Heute wird sie von Frère Matthew geleitet. Die „Gesänge aus Taizé“ sind weltweit in vielen Gottesdiensten verbreitet. Vor Ort erhalten wir eine Einführung in das Leben der Gemeinschaft und haben die Möglichkeit zu Begegnung, Austausch sowie zur Teilnahme am Abendgebet und der Lichterfeier um 20:30 Uhr



Rückreise nach Beaune um ca. 22 Uhr. Die Fahrt dauert etwas mehr als eine Stunde.

Nächtigung im Hotel Best Western Au Grand St. Jean  
F/-/A

**Tag 10: Beaune**  
**Sonntag, 25. Oktober 2026**

An unserem letzten Tag in Frankreich erkunden wir die Stadt Beaune. Mit Carina besuchen wir zuerst die spätmittelalterlichen Hospize. Schon der Blick in den Innenhof des hochgotischen Kranken- und Armenhospizes nimmt einem den Atem. Das Ensemble im burgundisch-flämischen Stil entstand 1443 und wurde bis in die 1970er Jahre als Krankensaal genutzt. Höhepunkt ist der in der Salle St. Louis ausgestellte Flügelaltar des Jüngsten Gerichts.

Danach geht es in die perfekt sanierte Altstadt und zu einem gemeinsamen Mittagessen. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung, um noch weiter die Stadt zu erkunden, eine kleine Wanderung durch die umliegenden Weinberge zu machen oder das neue futuristische Wahrzeichen der Stadt zu besuchen – die Cité des Climats et vins de Bourgogne.

Nächtigung im Hotel Best Western Au Grand St. Jean  
F/M/-

**Tag 11: Rückreise nach Österreich**  
**Montag, 26. Oktober 2026**

Wir reisen über Dijon nach Zürich und von dort mit dem ÖBB Railjet zurück nach Österreich. Ankunft in Linz voraussichtlich um ca. 23 Uhr und in Wien um 00:30 Uhr. Die genauen Fahrzeiten stehen noch nicht fest.

F /-/-

©Fotos: Paris Tourisme, Chalon Tourisme, @Taizé, Christoph Müller Weltanschauen

## Preise und organisatorische Hinweise

**Veranstalter:** WELTANSCHAUEN<sup>1</sup>; Reise in Kooperation mit Caritas St. Pölten und OÖ  
Reiseleitung ab Österreich: Christoph Mülleder (WELTANSCHAUEN)  
Reiseleitung in Frankreich: Carina Kurta, [www.carinakurta.com](http://www.carinakurta.com)  
Spirituelle Begleitung durch Veronika Prüller-Jagenteufel und Stefan Schlager von der Caritas

**Preis pro Person:** **2.570 Euro (ab 20 Personen)**  
Zuschlag bei 15-19 TN: 250 Euro

Inbegriffen sind:

- Fahrt im ÖBB Nightjet nach Zürich im 4er Liegewagen. Aufpreis Schlafwagen s.u.
- Interrail Ticket 2. Klasse für die anderen Bahnfahrten
- 3 Nächtigungen im 2\* Hotel Zazie in Paris, 3 Nächtigungen im 3\* Boutique Hotel Maison Montgrand in Marseille und 3 Nächtigungen im 4\* Hotel Best Western Au Grand St. Jean in Beaune – alle Hotels haben eine Nachhaltigkeitszertifizierung.
- Mahlzeiten wie bei den einzelnen Tagesbeschreibungen im Programm angegeben; F= Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen
- Transfers und Ausflüge lt. Programm inkl. öffentlicher Nahverkehr in Paris und Marseille
- Führungen lt. Programm, Organisation von Begegnungen, Eintritte wie angeführt
- Reiseleitung durch WELTANSCHAUEN ab/bis Linz und durch Carina Kurta ab Paris bis Beaune

Nicht inbegriffen sind: Trinkgelder, Versicherungen, Getränke bei den Mahlzeiten, Mahlzeiten, wenn nicht angeführt, Ausgaben des persönlichen Bedarfs

Einzelzimmerzuschlag: 550 Euro (EZ in Paris nur begrenzt verfügbar)  
Aufpreis für 2er Schlafwagenabteil (mit WC) im ÖBB Nightjet: 50 Euro pro Person  
Preisreduktion (Interrailpass) ab 60 Jahre 35 Euro und bis inkl. 27 Jahre 70 Euro

**Teilnehmer:innenzahl:** mindestens 15 Personen, höchstens 25 Personen

Versicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer Reise- und Stornoversicherung. Details im Anmeldeformular bzw. auf [www.weltanschauen.at](http://www.weltanschauen.at) unter Versicherungen.

Für diese Reise ist ein gültiger Reisepass oder Personalausweis erforderlich.

Bitte kontaktieren Sie uns wegen der Eignung dieser Reise für Personen mit eingeschränkter Mobilität. Genaue Reiseinformationen erhalten Sie ca. 3 bis 4 Wochen vor der Reise. Für Detailfragen und weitere Auskünfte zum Programm steht das Team von Weltanschauen (0670 40 900 86; [info@weltanschauen.at](mailto:info@weltanschauen.at)) gerne zur Verfügung. Geringfügige Änderungen des Programms sind noch möglich. Programmstand ist 8.5.2026. Witterungsbedingt kann es auch während der Reise zu Änderungen kommen.

WELTANSCHAUEN ist mit dem internationalen unabhängigen Nachhaltigkeits-Gütesiegel „Travelife“ in der höchsten Stufe „Travelife certified“ ausgezeichnet. Die Auszeichnung ist eine Anerkennung für die langjährigen Bemühungen und die Vorreiterrolle von WELTANSCHAUEN in Sachen Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility. Nähere Infos unter [www.travelife.info](http://www.travelife.info).

Besuchen Sie auch unsere Website [www.weltanschauen.at](http://www.weltanschauen.at) mit weiteren interessanten Reisen.

---

<sup>1</sup> WELTANSCHAUEN GmbH, Rosenweg 6, 4210 Gallneukirchen, Email: [info@weltanschauen.at](mailto:info@weltanschauen.at); Tel.: +436704090086; Webseite: [www.weltanschauen.at](http://www.weltanschauen.at). GISA-Zahl 34610466; FN: 574206x; UID-Nr.: ATU77813813. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese sind Inhalt Ihres mit uns abgeschlossenen Reisevertrages und sind einsehbar auf <https://www.weltanschauen.at/allgemeine-geschaumlftsbedingungen.html> oder werden auf Verlangen ausgehändigt. Die bei uns gebuchten Pauschalreisen sind gemäß Pauschalreiserichtlinie (EU) 2015/2302 durch den Abschluss bzw. das Bestehen eines den rechtlichen Anforderungen des § 5 der Pauschalreiseverordnung-PRV entsprechenden Versicherungsvertrages abgesichert. Der Abwickler steht gemäß den Vorgaben der PRV unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung: TVA-Tourismusversicherungsagentur GmbH, Ferstelgasse 6, 1090 Wien. 24h-Notfallnummer: Tel +43 1 361 90 77 44, Fax +43 1 361 90 77 25. E-Mail: [abwicklung@tourismusversicherung.at](mailto:abwicklung@tourismusversicherung.at); Webseite: [www.tourismusversicherung.at](http://www.tourismusversicherung.at). Die Anzahlung entspricht 10% des Reisepreises! Restzahlungen dürfen frühestens 20 Tage vor Reiseantritt nur Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an die Teilnehmer\*in entgegengenommen werden. Bei der hier angebotenen Kombination von Reiseleistungen handelt es sich um eine Pauschalreise im Sinne der Richtlinie (EU) 2015/2302. Details dazu finden Sie auf unserer Homepage [www.weltanschauen.at](http://www.weltanschauen.at) unter Service.

### Unsere Reisebegleiterin



Carina Kurta kommt aus einer gern und viel reisenden Familie aus dem Dreiländereck Österreich/Un-garn/Slowenien. Als Kunsthistorikerin mit Schwerpunkt auf Stadtentwicklung und Architektur, zog es sie schon während des Studiums ins Ausland nach Deutschland und Frankreich.

Als Teammitglied der Europäischen Kulturhauptstädte in Istanbul, Linz und Marseille-Provence spezialisierte sie sich auf kulturellen und künstlerischen Austausch in Europa und am Mittelmeer.

Seit 2012 lebt sie fix in Frankreich und ist somit zu einer WELTANSCHAUEN Frankreich-Expertin geworden, wobei ihr Tellerrand jedes Jahr um unentdeckte Gebiete erweitert wird.

Beim Reisen geht es ihr darum Verbindungen zu knüpfen, auch einmal ins kalte Wasser zu springen und vor allem den Horizont ein Stück weiter zu setzen: [www.carinakurta.com](http://www.carinakurta.com)

### Literaturtipps Frankreich

Daniel Cohn-Bendit: Erinnerungen eines Vaterlandslosen. Jacoby & Stuart 2026. Angefangen mit der Geburt in Südfrankreich und der Kindheit in Paris und Frankfurt, geprägt von der Flucht und dem Exil der Eltern und der Suche nach Zugehörigkeit, schildert Cohn-Bendit sein bewegtes Leben – von der Odenwaldschule über den Mai '68 in Paris bis zu seiner Arbeit am Aufbau der Grünen in Deutschland sowie seinen Jahren im Europäischen Parlament.

Annie Ernaux: Der Nobelpreis für Literatur geht 2022 an Annie Ernaux aus Frankreich. Die Autorin befasst sich in ihren Werken mit schwierigen Themen und Erinnerungsarbeit.

- Der junge Mann. Suhrkamp 2023
- Das Ereignis. Suhrkamp 2022
- Eine Frau. Suhrkamp 2021

Leïla Slimani ist eine französisch-marokkanische Autorin und gilt als eine der wichtigsten literarischen Stimmen Frankreichs. Ihre letzten drei Bücher beruhen auf der Geschichte ihrer eigenen Familie, die von Marokko nach Frankreich führt.

- Trag das Feuer weiter
- Schaut, wie wir tanzen
- Das Land der anderen

Georges-Arthur Goldschmidt: Der unterbrochene Wald. Btb Verlag 2024. Ein jüdisches Schicksal im Zweiten Weltkrieg zwischen Deutschland und Frankreich - übersetzt von Peter Handke

Carina Kurta: Architekturführer Marseille. Mit Ausflügen nach Aix-en-Provence, Arles und an den Étang de Berre. DOM publishers. Unsere Reiseleiterin für Frankreich hat den ersten deutsch-sprachigen Architekturführer über Marseille geschrieben. Entstanden ist ein Porträt der Stadt, das die Stadtentwicklung, die Architektur und zahlreiche Bauten auf rund 200 Seiten diskutiert und erklärt. Durch Gastbeiträge wird der Architekturführer komplettiert. Mehrere Kapitel widmen sich zudem Ausflügen in nahegelegene Städte wie Arles und Aix-en-Provence und in prägende Landschaften des Hinterlands von Marseille.

Jean-Claude Izzo: Marseille-Trilogie (Total Cheops, Chourmo und Solea), Unions Verlag Zürich 2000 ff. Die Kriminalromane von Jean-Claude Izzo gelten als Klassiker des Genres, die auch Nicht-Krimi-Freunde wegen ihrer realistischen Darstellung der Marseiller Verhältnisse zu schätzen wissen.

Kathleen McGowan: Das Magdalena Evangelium. Bastei Lübbe Taschenbuch. 2008. Thriller. Seit zweitausend Jahren liegt ein kostbarer Schatz in Südfrankreich verborgen: drei Schriftrollen mit den Aufzeichnungen von Maria Magdalena. Die Enthüllungen, die dieses geheime Evangelium verspricht, würden die Grundfesten der christlichen Welt erschüttern. Die junge amerikanische Journalistin Maureen Paschal kommt dem Geheimnis auf die Spur - doch nur ein Mensch mit ganz besonderen Gaben kann den Schatz heben. Maureens außergewöhnliche Reise führt sie von den staubigen Straßen Jerusalems über die Kathedralen von Paris zu den zerklüfteten Bergen des Languedoc.

### Reiseliteratur Belletristik – länderübergreifend

Andreas Altmann: Gebrauchsanweisung für die Welt. Piper Verlag 2015

Dan Kieran: Slow Travel – die Kunst des Reisens (engl. Original: The Idle Traveller – The Art of Slow Travel); Rogner & Bernhard Verlag, Berlin 2013

Maria Kapeller: Lovely Planet, Verlag Kremayr & Scheriau 2022. Maria Kapeller ist bekannt durch ihr alternatives Reise-Magazin [www.kofferpacken.at](http://www.kofferpacken.at) und fragt in ihrem Buch „Lovely Planet“ wie, warum und mit welchen Folgen wir reisen.

Frank Herrmann: FAIRreisen. Ein Handbuch für alle, die umweltbewusst unterwegs sein wollen, oekom verlag, München 2016

Aufbrechen. Philosophische Inspiration für Reisende. Christoph Quarch & Peter Vollbrecht, ZEIT REISEN / Zeitverlag Gerd Bucerius, 2019

Karl Markus Gauß: Im Wald der Metropolen. Wien 2010. Gauß ist als Spaziergänger unterwegs und beschreibt seine Reisen, die vom Burgund nach Transsilvanien, von Brünn nach Belgrad und an viele andere Orte führen. Spannend und empathisch, mit historischem Bezug und aktuellen Zusammenhängen. Eine aufschlussreiche Kulturgeschichte Europas.

### Bahnreisen

Jaroslav Rudiš: Gebrauchsanweisung für's Zugreisen. Piper Taschenbuch, 2021. Der Autor ist leidenschaftlicher Zugfahrer und erzählt von seinen Reisen quer durch Europa. Mit liebevollem Blick beschreibt er die schönsten Bahnhöfe und Zugstrecken und verwebt die Historie der Eisenbahn mit den Menschen, denen er begegnet.

Per J. Andersson: Vom Schweden, der den Zug nahm und die Welt mit anderen Augen sah. Verlag C. H. Beck München 2020. Der Autor nimmt uns mit auf die schönsten und abenteuerlichsten Zugstrecken der Welt.

### A year of reading the world

Ann Morgan las in einem Jahr ein Buch aus jedem Land der Welt und beschreibt diese auf ihrem Blog. <https://ayearofreadingtheworld.com/thelist/>